

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 176 (2010)

Heft: 03

Vorwort: Forum junge Offiziere

Autor: Beck, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Forum junge Offiziere

Die jüngsten Diskussionen um die Weiterentwicklung der ASMZ haben gezeigt, dass den Interessen der jungen Offiziere vermehrt Rechnung getragen werden muss. Immer bestrebt, aktuell zu bleiben und signifikante Trends nicht aus dem Auge zu verlieren, haben wir uns entschlossen, eine neue Rubrik «Forum junge Offiziere» in der ASMZ einzuführen. Wir sind denn auch in der glücklichen Lage, bereits einen Redaktor für diese Rubrik gefunden zu haben, der mit Elan und Begeisterung die Aufgabe anpacken wird. Leutnant Daniel Weilenmann, Zugführer der Panzertruppen, wird ab nächster Ausgabe für den frischen Wind in unserer Zeitschrift sorgen. Die Zielsetzung wird lauten: Wenig Text, viele Info-Grafiken und viele Bilder. Junge Offiziere haben wenig Zeit zum Lesen, sind aber gewohnt, komplexe Grafiken rasch zu erfassen. Attraktiv wird auch die weitere «Verlinkung» mit unserer Homepage sein. So soll der Leser längere Beiträge auf unserer Website als Hörbuch hören oder als Videofilm sehen können. Weitere Neuerungen werden in Angriff genommen. Bereits hat die SOG Arbeitsgruppen eingesetzt, die im Laufe des Jahres neue Ideen entwickeln werden.

Die Debatte um die Flugzeugbeschaffung hält uns weiterhin auf Trab. Noch mehr, sie steuert einem dramatischen Höhepunkt entgegen: Wird der Bundesrat sich Ende März 2010 für die Flugzeugbeschaffung entscheiden oder wird er diese auf unbestimmte Zeit verschieben? Bereits frohlocken die Armeeabschaffer und tragen sich mit dem Gedanken, die Initiative gegen die Flugzeugbeschaffung zurückzuziehen. Mindestens haben sie bereits erreicht, dass das Büro des Nationalrates die Abstimmung über die Initiative von

der März-Session bis auf weiteres verschoben hat. Würde nun der Bundesrat auf die Flugzeugbeschaffung, wie sie ursprünglich geplant war, verzichten – und davon gehen die Aktivisten der GSoA aus – käme dies einem Sieg der Armeeabschaffer gleich und gäbe ihnen weiteren Auftrieb.

Nicht minder spannend und dramatisch sind die Konsequenzen auf militärischer Ebene. Wir haben deshalb unseren Luftwaffenredaktor und F/A-18 Piloten, Oberstleutnant Jürg Studer, gebeten, die einschneidenden Konsequenzen einer Verschiebung des Entscheides zur Flugzeugbeschaffung aufzuzeigen. Gegner eines raschen Vorgehens werden ins Feld führen, weder sei die Vernehmlassung zur verbesserten Auflage des Sicherheitspolitischen Berichtes abgeschlossen, noch habe das Parlament davon Kenntnis genommen. Wie auch immer der Sicherheitspolitische Bericht ausfallen wird, an der verfassungsmässigen Verpflichtung zur bewaffneten Neutralität und zum bewaffneten Schutz unseres Luftraumes wird sich nichts ändern. Wie auch immer die Armeestruktur aussehen wird, wir brauchen eine moderne Luftwaffe nicht nur für den Luftpolizeidienst, sondern auch für die Luftaufklärung, die Luftverteidigung und den Luft-Boden-Einsatz.

Dem Thema «Sicherheit Schweiz» schenken wir weiter unsere Aufmerksamkeit und bringen einen Beitrag über die aufstrebende Bahnpolizei. Dass starke Polizeikräfte auch in unserem Land jederzeit nötig sind, haben die jüngsten Ausschreitungen in der Stadt Zürich mit grossen Schäden in der Höhe von Hundertausenden von Franken und verärgerten Gewerbetreibenden gezeigt. Wir unterstützen deshalb jegliche Forderung, die zur raschen Identifizierung und Verurteilung von Ruhestörern führt. Auch um die schwierige und harte Arbeit der Polizeikräfte zu würdigen, gedenken wir in einem Nachruf des verstorbenen Oberst i Gst Dr. Markus Reinhardt, langjähriger Kommandant der Bündner Kantonspolizei und hochverdienter Sicherheitschef des WEF in Davos.

Schliesslich hoffen wir, dass mit der neuen Rubrik «Forum junge Offiziere» zum Ausdruck gebracht wird, dass unsere junge Generation nicht nur aus Chaoten und Randalierern besteht, sondern auch und vor allem aus jungen Schweizern, die um die Sicherheit unseres Landes besorgt sind und sich für eine zeitgemässe und bedrohungsgerechte Armee einsetzen.

Roland Beck, Chefredaktor ASMZ
roland.beck@asmz.ch